



Vorsicht vor indirekter Übertragung eines Blitzes

Auch Telefon-, Rohr- oder Stromleitungen sind vor Blitzen nicht sicher. Blitze können nämlich auch indirekt übertragen werden, wie zum Beispiel durch feuchtes Gras oder Zäune. Vom Boden aus kann ein Blitz auf die Leitungen oder Rohre überspringen, sich darüber verteilen und schließlich jemanden treffen. Deshalb kann es vorkommen, dass man beim Telefonieren mit schnurgebundenen Telefonen, an elektronischen Geräten, Antennenkabeln oder an Badarmaturen einen kleinen elektrischen Schlag abbekommt. Dieser ist meist kaum spürbar, da der Blitz im Verlauf seines Weges immer mehr an Energie verliert. Sie sollten aber dennoch zur Sicherheit bei einem Gewitter Duschen oder Baden meiden, auch wenn die Badewanne geerdet ist.

Wer haftet bei Blitzeinschlägen und Überspannungsschäden?

Ist der Blitz direkt in ein Haus eingeschlagen, kommt die Gebäudeversicherung für den Gebäudeschaden auf. Überspannungsschäden an elektronischen Endgeräten werden jedoch nur ersetzt, wenn der Blitz unmittelbar in das versicherte Grundstück bzw. Gebäude eingeschlagen ist. Anderweitige Schäden durch Überspannung, Überstrom oder Kurzschluss sind über die Gebäudeversicherung nur dann abgedeckt, wenn eine zusätzliche Überspannungsklausel vereinbart wurde. Gleiches gilt auch für die Hausratversicherung.

Ob ein Haus oder eine Wohnung ausreichend vor Blitz- und Überspannung geschützt ist, kann ein Elektriker direkt vor Ort ermitteln. Fragen Sie ihn – er macht eine Bestandsaufnahme und gibt Auskunft.

Doch es kann auch jeder selbst einiges tun:

- ✓ Beim Kauf von elektronischen Geräten sollte grundsätzlich nach möglichen Schutzeinrichtungen gegen Überspannungsschäden gefragt werden.
- ✓ Mangelt es im Gebäude an Steckdosen, greifen viele zu Mehrfachsteckleisten. Doch Billigangebote sind hier oft nur die zweitbeste Wahl. Eine ausreichende Sicherung vor Überspannungsschäden bieten hochwertige und entsprechend gekennzeichnete Produkte.

Fragen zu Überspannungsschäden?

Sprechen Sie uns an!

Verband Wohneigentum
Nordrhein-Westfalen e.V.
Himpendahlweg 2
44141 Dortmund

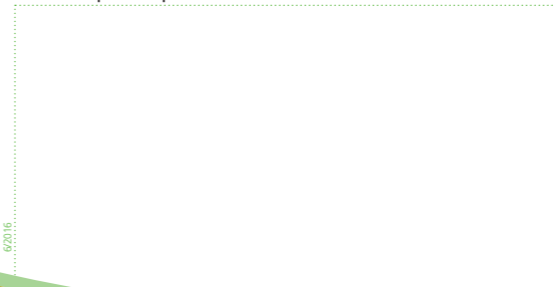
Telefon 0231 941138-0
Telefax 0231 941138-99
E-Mail info@verband-wohneigentum.nrw
Internet www.verband-wohneigentum.nrw



Seit über 80 Jahren ist der gemeinnützige Verband Wohneigentum Nordrhein-Westfalen e.V. traditioneller Partner für Eigenheimbesitzer. Mit einem umfangreichen Informations- und Leistungsangebot greifen wir kompetent alle wichtigen Themen rund um Haus und Garten auf.

Mehr zum Verband Wohneigentum finden Sie auch auf unserer Website:
www.verband-wohneigentum.nrw

Ihr Ansprechpartner vor Ort:



Besuchen Sie uns auf:



Experten-Tipps
für Hauseigentümer

Blitzeinschläge

Elektronische Geräte vor Überspannungsschäden schützen



Fotos: © Titel: psdesign1/Fotolia.com | © iStock.com/Oktay Ortakcoglu



VERBAND **WOHNEIGENTUM**

Einfach gut leben!



Gewitter – faszinierend und gefährlich zugleich

Wenn ein Gewitter aufzieht und der Blitz einschlägt, geht alles ganz schnell. Innerhalb kürzester Zeit entlädt sich eine Spannung von rund 10.000.000 Volt. Ohne entsprechende Schutz-einrichtungen sind bei einem Einschlag katastrophale Schäden vorprogrammiert. Allein in Deutschland werden jährlich über 500.000 Blitzeinschläge gezählt – Tendenz steigend. Die meisten Gewitter gibt es übrigens in den Sommermonaten.

Etwa 2.000 Blitze zucken in einem starken Unwetter pro Stunde durch den Himmel. Glücklicherweise treffen aber nur die wenigsten tatsächlich auf den Erdboden. Wenn der Blitz jedoch einschlägt, entfaltet er oft zerstörerische Kräfte.

Zahl der elektronischen Endgeräte nimmt zu

Wohnhäuser verfügen zwar über einen Blitzableiter, doch durch die Einschläge entstehen oft gefährliche Spannungsspitzen. Diese können – ohne entsprechenden Schutz – leicht bis zu den elektronischen Endgeräten im Haushalt gelangen und diese zerstören.

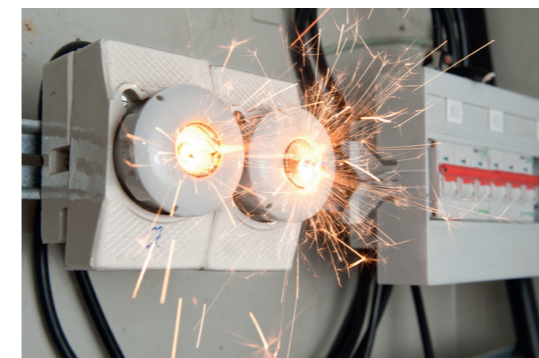
Die Zahl der elektronischen Geräte im Haushalt nimmt kontinuierlich zu. Hier eine Übersicht:

- ✔ Haushaltsgeräte wie Herd, Kühlschrank, Spülmaschine oder Mikrowelle
- ✔ Telefonanlage
- ✔ Computer, Laptops, Bürokommunikation
- ✔ Fernseh-, HiFi- und DVD-Geräte sowie zugehörige Verstärker
- ✔ Heizungs- und Solarsteuerungen

Bei Blitzeinschlag bzw. Überspannung ist der Schaden meist enorm. Doch nicht immer ist es nur der materielle Schaden: Fatal wäre die Zerstörung des Computers, wenn dabei wichtige Daten auf der Festplatte oder auf externen Datenträgern unwiederbringlich verloren gingen.

Überspannungssicherheit in drei Stufen

Ein wirkungsvolles Blitzschutzsystem besteht immer aus einer äußeren und einer inneren Komponente. Im Außenbereich leitet meist der klassische Blitzableiter Blitze direkt in die Erde und minimiert dadurch die Brandgefahr. Gefährlich sind aber auch die Überspannungen, die nicht nur bei direkten Einschlägen entstehen. Selbst Einschläge in 1,5 Kilometer Entfernung können im ungünstigen Fall eine verheerende Wirkung haben und Endgeräte zerstören.



Ein innerer Blitzschutz sorgt deshalb dafür, dass Blitzspannungen auf ein geräteverträgliches Maß reduziert werden.

Nachfolgend die 3 Stufen zum effektiven Schutz vor Schäden durch Blitzeinschläge.

Stufe 1

Zum Grundschutz in Gebäuden gehört immer, dass alle metallischen Systeme – beispielsweise die Heizung – an eine Potenzialausgleichschiene anzuschließen sind. Auch terrestrische Antennen und SAT-Anlagen müssen ordnungsgemäß geerdet werden (Typ 1, B-Ableiter).

Stufe 2

Ein effektiver Schutz für Geräte und Anlagen lässt sich erreichen, wenn im Stromkastenzähler ein sogenanntes Überspannungsschutzgerät (Typ 2, C-Ableiter) eingebaut wird. Dieses reduziert elektrische Restspannungsspitzen.

Stufe 3

Eine wirksame Maßnahme ist der Geräteschutz selbst. Hier kommen Überspannungsschutzgeräte des Typ 3 (D-Ableiter) zum Einsatz, die nach einem Blitzeinschlag mögliche Überspannungen zwischen dem Stromnetz und dem Gerät schadlos ableiten.